

**Rolf Pohlmeier**

## **St. Katharinen in Kirchbarkau**

Der Besuch der Nachbarkirche im Juni 2012 war überaus lohnenswert und die 15 Mitglieder haben ihr Kommen nicht bereut.

Um 1695 erhielt die Kirchbarkauer Kirche ihr heutiges Aussehen. Die Herren des Gutes Bothkamp statteten ihre Patronatskirche reichhaltig aus, u. a. mit Empore, Adels- und Gemeindegestühl.

Besonders das lebensgroße Kruzifix von 1500, die Renaissancekanzel von 1606 und der schwebende Barockengel prägen das Innere der Backsteinsakirche.

Die Kirche ist turmlos, im abseits stehenden hölzernen Glockenhaus aus dem Jahre 1447 hängen spätmittelalterliche Glocken.

Die Kirchenführung beinhaltete auch einen Gang über den sehenswerten Kirchhof. Die Säрге und Grabsteine der Bothkamper Gutsherren von Rantzau, von Rumohr, von Ahlefeldt und von Bülow sind hier aufgestellt.

Zu beneiden ist die Kirchbarkauer Kirchengemeinde um ihr herrlich am Bothkamper See gelegenes Gemeindehaus. Die riesige Fensterfront bietet einen grandiosen Ausblick auf den verträumten See und dem gegenüber liegenden Herrenhaus.

An das Gemeindehaus schließt sich das Pastorat im klassizistischen Stil an. Der fröhsommerliche Abend endete mit einem Umtrunk im nahen Gasthof „Pfefferberg" in Schönhorst.

